

PSYCHIATRIEBEIRAT

Auszug
aus der nichtunterzeichneten Niederschrift
der Sitzung vom 13.05.2020

**Zu Punkt 3
(öffentlich)**

Strategie für ein zielgruppenspezifisches Streetwork

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 10357/2014-2020/2

(...)

Die Anwesenden sprechen sich ausdrücklich dafür aus, sich dem Beschlussvorschlag der der Verwaltung nicht anzuschließen, da eine notwendige frühe Beteiligung der in den genannten Gebieten bereits tätigen Träger im Vorfeld vor Erstellung der Vorlage nicht stattgefunden habe.

Vorsitzender Herr Klein lässt sodann über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Der Psychiatriebeirat empfiehlt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, Streetworker*innen entsprechend des Konzepts (siehe Anlage) einzusetzen. Der Einsatz eines Streetwork-Teams erfolgt zielgruppenspezifisch im ersten Jahr im Bahnhofsumfeld, am Kesselbrink in Verbindung mit dem Ostmannturmviertel und auf dem Treppenplatz in Brackwede. Weitere Einsatzorte werden –insbesondere auch zur präventiven Intervention –identifiziert.
2. Die Finanzierung erfolgt in einer Projektphase mit 600.000 € aus Mitteln des Integrationsbudgets bis einschließlich Januar 2023.
3. Die überplanmäßigen bis Projektende befristeten Stellen (4,0 VZÄ, Stellen mit kw-Vermerk) werden im Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention angesiedelt.
4. Über die Erfahrungen mit Streetwork wird regelmäßig in den Fachausschüssen und den Bezirksvertretungen berichtet.

- einstimmig bei drei Enthaltungen abgelehnt -

-.-.-

500 Amt für soziale Leistungen - Sozialamt, 14.05.2020, 51-36 58

An

095

500

540

510

002 Herr Tobien

161 Geschäftsf. BV Brackwede

200.2 Frau Gast

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.
i. A.

Mülot

.